



BBU-Pressemitteilung
20.07.2016

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Rückfragen in dieser Angelegenheit: Dr. Peter Schott, 0177-5334477

Spekulativer Wohnungsbau in Berlin erreicht neue Dimension

(Berlin, Bonn, 20.07.2016) Die Fakten: Mitten in Berlin sollen auf einer 2,2 Hektar großen begrünten Fläche, die Bautzener Brache, sieben Wohnhäuser mit über 300 Wohnungen gebaut werden. Angesichts des benötigten Wohnraums haben sich große Teile der Bevölkerung daran gewöhnt, dass in jeder noch freien Ecke in Berlin Wohnsilos in Windeseile hochgezogen werden.

Mit der Bautzener Brache jedoch ist eine undurchsichtige Gemengelage zwischen der Politik und der Wirtschaft entstanden, die selbst für Berliner Verhältnisse eine neue Dimension erreicht hat.

Die Fläche grenzt unmittelbar an eine innerstädtische Durchgangsstraße, die Yorckstraße, mit einem täglich 24-stündigen hohen Verkehrsaufkommen. Entsprechend erreicht diese Straße mit die höchste Feinstaubbelastung Berlins. Die ersten der sieben Häuser sind nur wenige Meter davon entfernt geplant. Auch sollen dort Spielplätze gebaut werden ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Kinder.

Mit Verwunderung nimmt der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) auch zur Kenntnis, dass die Häuser mitten in der für Berlin wichtigen Nord-Süd-Belüftungsschneise gebaut werden. Die Bedeutung dieser Grüntrasse für die Reduzierung von Atemwegserkrankungen ist seit langem bekannt. Hinzu kommt, dass die sieben Wohnblöcke auch noch quer in die Luftschneise gebaut werden.

Weshalb nun diese merkwürdige Planung, obwohl nur wenige hundert Meter entfernt stadtklimatisch günstige Freiflächen zur Verfügung stehen, auf denen nicht gebaut wird? Der Investor ist Reinhold Semer, der Inhaber der Baumarktkette Hellweg. Es sei sein

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

besonderes Anliegen und ein persönliches Projekt, an dieser Stelle die Wohnblocks zu bauen. Lange fragten sich die Anwohner_innen, wie man auf die Idee kommen kann, die Menschen in ein solches Areal mit einer gesundheitlich hohen Belastung zu zwingen und obendrein das Ganze auch noch als ökologisch zu preisen.

Dann war klar, weshalb die Bautzener Brache unbedingt bebaut werden sollte. Für dieses Grundstück besteht nach §35 BauGB/Außenbereich kein Rechtsanspruch auf Baurecht. Dies war der Öffentlichkeit nicht bekannt und das Stadtplanungsamt belog die Bevölkerung. Es behauptete, auf der Fläche würde bereits ein Baurecht bestehen. Erst als das Grundstück „für'n Appel und'n Ei“ an den Hellweg-Eigentümer verkauft war, fiel dem Amt ein, dass kein Baurecht besteht. Der Investor ließ dann über ein Architekturbüro eine detaillierte Planung für die Wohnsilos vorlegen, obwohl kein Baurecht vorliegt.

Die Politik, der Bezirk Berlin-Schöneberg, will dies jetzt unter allen Umständen nachholen. Allen voran geht die Grüne Stadträtin für Stadtentwicklung, Sibyll Klotz, die das Wohnprojekt lobpreist und jedes Gegenargument aus der Bevölkerung vom Tisch fegt.

Wenn das Baurecht geschaffen wird, wird die Bautzener Fläche entsprechend des Bodenrichtwerts rund 22 Mio. Euro wert sein. Der Eigentümer der Fläche wird dann allein durch die politische Entscheidung einen Spekulationsgewinn von über 1000 Prozent erhalten.

Der BBU fragt, welcher Deal hat zwischen der Politik und dem Investor hinter der Bühne stattgefunden? Der BBU fordert von der Politik unverzüglich Aufklärung.

„Die Bautzener Brache ist das unsinnigste Wohnbauprojekt Berlins. Ein gesundheitlicher und klimatischer Schildbürgerstreich vor einem Spekulationshintergrund, der von der Grünen Stadträtin Sibyll Klotz mit allen möglichen Mitteln gepuscht wird“, stellt Dr. Peter Schott, Geschäftsführendes BBU-Vorstandsmitglied fest.

Der BBU fordert die Politik auf, die Planung für die Bebauung der Bautzener Brache als bundesweites Negativbeispiel für den spekulativen Wohnungsbau sofort zu stoppen und kein Baurecht zu gewähren.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.